

Kölnische Volkszeitung.

[15733.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.
Anlage 7500.Inserate 2 S \mathcal{L} . Reclamen 6 S \mathcal{L} .
Köln. J. P. Bachem.**Wiener Weltausstellung.**

[15734.]

Ein seit 10 Jahren thätiger Kunsthändler wünscht für die Zeit der Ausstellung die vollständige oder theilweise Vertretung von Kunstinstituten zu übernehmen. Demselben stehen sowohl feinste Referenzen, als auch ein im ganzen Kunsthandel wohlbekannter Name zur Seite. Adressen unter Chiffre A. M. 73. befördert Herr C. F. Veede in Leipzig.

Zur Zahlungsliste.

[15735.]

Alle mit mir in Rechnung stehenden Sortimentshandlungen mache ich darauf aufmerksam, daß ich Ueberträge nicht ohne vorangegangene Verständigung und überhaupt nur dann gestatte, wenn der Saldo über 50 Thlr. beträgt. Nach Uebereinkommen stunde ich bis zu einem Drittel von Saldo über 50 Thlr. unter der Verpflichtung der Zahlung zur Michaelismesse.

Bei obwaltenden Differenzen in der Transportsumme ist nach dem Buche der Sortimentsbuchhandlung zu saldiren. Handlungen, welche unzulänglich oder gar nicht zahlen, verweigere ich etwa gestellte Disponenten und schliesse die Rechnung bis zur vollständigen Regulierung.

Leipzig am 22. April 1873.

Otto Spamer.

Der „Deutsche Buchhandlungs-Gehilfenverein in New-York“

[15736.] hat mit seiner Application an den deutschen Buchhandel vom 1. Septbr. v. J. um freundliche Beiträge von geeigneten Werken für seine Bibliothek keine Fehlbitte gethan. Es gereicht ihm zur Freude, constatiren zu können, daß durch die ihm zugegangenen, theilweise sehr grossherzigen Dotationen die Bibliothek auf ca. 800 Bände gebracht ist und fortwährend wächst. Der Vorstand hält es für seine angenehme Pflicht, den geschätzten Herren Gebern hiermit auch öffentlich herzlich Dank zu sagen.

New-York, am 28. März 1873.

Der Vorstand
des D. B.-G. v. N.-Y.**Clichés aus dem Nahem**

[15737.] geben wir pro Quadratcentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen, in Blei zu 9

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Dahem-Expedition.
(Velhagen & Klasing.)**Ueberträge**

[15738.] auf die Saldo der Reuter'schen Werke können wir durchaus nicht gestatten.

Wismar, 17. April 1873.

Dinstorff'sche Hofbuchhdlg.

Warnung.

[15739.]

Da die in einem uns vorliegenden Circular angezeigte englische Ausgabe von **Berlepsch' Reisebuch für die Schweiz**, welches unser alleiniges und unbedingtes Verlagsrecht ist, ohne unsere Zustimmung im Verlage der Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig erscheinen soll, werden wir dieselbe als gesetzwidrig mit Beschlagnahme belegen und gerichtlich verfolgen lassen.Das Bibliographische Institut
in Hildburghausen.**Albert Rheiner, Arzt.**

[15740.]

Ich suche dessen Aufenthaltsort zu erfahren. Derselbe war früher in Hüfingen — Bühl in Baden, dann angeblich nach Brasilien gegangen, jetzt wieder in Baden, vor einem halben Jahre in Mannheim.

Durch gef. unfrankirte Mittheilung über denselben würde ich zu Dank verpflichtet.

Auch stehe ich mit interessanten Notizen über denselben zu Diensten.

Stuttgart, 7. April 1873.

Carl Schöber.

[15741.] Eine leistungsfähige Druckerei, mit Dampfkraft und mehreren Maschinen arbeitend, wünscht für den löbl. Buchhandel den Druck von Werken zu übernehmen, welcher dem besten gleichgestellt werden kann.

Schrift, Antiqua oder Fraktur, neu und von modernstem Schnitt, und werden Druckproben auf Verlangen eingesandt.

Preise trotz der Fracht billiger als in Leipzig. Referenzen können gegeben werden.

Gef. Anfragen und Briefe unter H. S. 12. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[15742.] Einzelne Werke mit Verlagsrecht, wie auch ganze Verlagshandlungen von nicht zu grosser Ausdehnung werden gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht. In vorderster Reihe wird auf gediegenen wissenschaftlichen Verlag, welcher den Zeitströmungen nicht unterworfen ist und dessen Gangbarkeit nachzuweisen wäre, reflectirt.

Adressen mit S. N. D. befördert die Exped. d. Bl.

Keine Ueberträge!

[15743.]

Wir machen die verehrlichen Sortimentshandlungen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass wir in der Folge unsere Kalender nur an diejenigen Firmen in Rechnung versenden werden, welche zur Oster-Messe voll und rein saldirt haben.

Berlin, 15. April 1873.

Trowitzsch & Sohn.

Bücher centnerweise.

[15744.]

Geheftete Bücher in möglichst grossen Quantitäten werden gesucht und mit den höchsten Preisen bezahlt.

Gef. Offerten unter Chiffre A. B. # 7. befördert die Exped. d. Bl.

[15745.] **L. M. Glogau** in Hamburg, 13 gr. Burstah, kauft fortwährend Restvorräthe von Verlagsartikeln, sowie auch kleinere und grössere Partien Sortiments.**Keine Ueberträge!**

[15746.]

Wie bekannt, gestatten wir *keinerlei Ueberträge*, bedingen vielmehr *reine Saldirung*, widrigenfalls der Credit, auch für das bereits in neuer Rechnung Gelieferte, erlischt.

Berlin, April 1873.

G. Grote'sche Verlagsbuchhdlg.

Auction Barnheim

den 8. Mai in Berlin.

[15747.] Aufträge besorgt billigst

A. Stülpnagel in Berlin, Zimmerstr. 33.

[15748.] Den Herren Verlagsbuchhändlern empfehle ich meine

Typographische Anstalt

zur Anfertigung von Clichés behufs Ausstattung größerer Verlagswerke. Eingehende Bestellungen werden in kürzester Zeit sauber ausgeführt. Gefällige Offerten richte man an

Hamburg.

J. F. Richter.

Verlagsverkauf.

[15749.]

Anderweiter Unternehmungen halber beabsichtigt der jetzige Besitzer einen Theil seiner Verlagswerke, die bei nur einiger Thätigkeit noch ein weites Absatzfeld bieten, mit sämmtlichen Vorräthen und Verlagsrechten zu verkaufen. Die Artikel bilden eine günstige Grundlage für ein neu zu gründendes Verlagsgeschäft.

Geneigte Offerten sind unter J. G. # 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Jugendschriften und Bilderbücher

[15750.] suche ich — für den Export nach Amerika bestimmt — in Restauflagen oder in großen Partien gegen baare Zahlung zu kaufen. Auch Belletristik, namentlich illustrierte Werke, Gedichtsammlungen und ramponirte Remittenden kann ich verwenden.

Offerten direct erbeten!

M. Rudolphi in Hamburg.

L. W. Schmidt

[15751.] in New-York

liefert

Amerikan. Sortiment

regelmässig jede Woche, franco Leipzig.

Keine unverlangte Nova.

[15752.]

Wir werden künftig unsern Bedarf wählen und bitten um frühzeitige Einsendung von Wahlzetteln und Prospecten. Unverlangte Sendungen gehen unter Frachtnachnahme zurück.

Schmorl & von Seefeld
in Hannover.

[15753.] Bei meinen Remittenden ist 1 Specht, Geschichte der Waffen. 1. Bd.

(Luchhardt'scher Verlag)

verpachtet worden. Ich bitte ergebenst denjenigen Herrn Collegen, in dessen Hände das Buch gekommen, um baldgefällige Rücksendung an mich.

Potsdam, d. 7. April 1873.

R. Cabos.